

Aktenzeichen
40/012/2026

Verfasser/in
Müller, Moritz

Beratung	Datum	
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	22.04.2026	öffentlich

Betreff

Bereitstellung überplanmäßiger Mittel zur Förderung des Frauenhauses Ansbach und der Interventionsstelle Ansbach

Sachverhalt:

Im Haushalt 2026 steht auf der Haushaltsstelle 01.4701.7099 für die Förderung des Frauenhauses und der Interventionsstelle ein Ansatz von 50.000,00 € zur Verfügung.

Das Frauenhaus Ansbach und die Interventionsstelle Ansbach werden vom Caritasverband in der Stadt und im Landkreis Ansbach e. V. betrieben. Über die Finanzierung der Grundkosten des Frauenhauses und der Interventionsstelle besteht zwischen dem Caritasverband, dem Landkreis Ansbach, dem Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim, dem Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen und der Stadt Ansbach eine Fördervereinbarung. Gemäß der Fördervereinbarung beteiligt sich die Stadt an den Kosten des Frauenhauses entsprechend der Zahl der Belegtage durch Ansbacher Frauen.

Der Caritasverband in der Stadt und im Landkreis Ansbach e. V. legte fristgerecht die Verwendungsnachweise für 2025 vor und teilte die Kostenabschlagsbeträge für 2026 für das Frauenhaus und die Interventionsstelle mit.

Die Anzahl der im **Frauenhaus** aufgenommenen Frauen aus dem Stadtgebiet Ansbach ist gegenüber dem Vorjahr von 6 auf 7 gestiegen, wobei sich die Verweildauer mit 575 Tagen gegenüber dem Vorjahr um den Faktor 7,4 erhöht hat. Die Gesamtausgaben für das Frauenhaus Ansbach sind im Jahr 2025 gegenüber 2024 um 17.856,19 € höher ausgefallen, die Personalkosten stiegen ebenfalls um 15.055,10 € auf 369.413,95 €. Der nach der Spitzabrechnung auf die Stadt Ansbach entfallende Anteil beträgt

90.555,50 €

abzüglich der Vorauszahlung in Höhe von

27.500,00 €.

Dies ergibt somit eine Nachzahlung für 2025 in Höhe von

63.055,50 €.

In 2026 ist eine Vorauszahlung in Höhe von
zu leisten.

19.594,00 €

Somit ergibt sich im Haushaltsjahr 2026 ein Gesamtausgabebedarf für das Frauenhaus in Höhe von

82.649,50 €.

Der städtische Anteil für die **Interventionsstelle** beträgt für 2025

2.303,97 €

abzüglich der Vorausleistungen im Jahr 2025

i. H. v. 1.400,00 €

ergibt dies eine Nachzahlung für das Jahr 2025

i. H. v. 903,97 €.

Im Haushaltsjahr 2026 sind Vorausleistungen in Höhe von
zu leisten.

1.800,00 €

Somit ergibt sich im Haushaltsjahr 2026 ein Gesamtausgabebedarf für die Interventionsstelle in Höhe von **2.703,97 €**.

Insgesamt ist deshalb im haushaltsjahr 2026 eine Zahlung von **85.353,47 €** an den Caritasverband zu leisten.

Im Haushalt 2026 sind bei der Haushaltsstelle 01.4701.7099 jedoch nur 50.000,00 € eingeplant. Es entstehen somit unabweisable Mehrausgaben von **35.353,47 €**.

Somit müssen im Haushaltsjahr 2026 **35.353,47 €** überplanmäßig bereitgestellt werden.

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 01.9000.0611 (Pauschale Finanzausweisungen vom Land) in Höhe von 25.587,00 € sowie durch Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 01.4651.6720 (Erstattungen an Gemeinden) in Höhe von 9.766,47 €.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

<input type="checkbox"/>	Keine finanziellen Auswirkungen	
<input type="checkbox"/>	Gesamteinnahmen in Höhe von	
<input checked="" type="checkbox"/>	Gesamtausgaben in Höhe von	- 35.353,47 €
	Saldo	
	Es liegt eine Haushaltsverschlechterung (-) vor:	35.353,47 €
	Die Gesamtausgaben teilen sich auf in:	
	- Sachausgaben	35.353,47 €
	- Personalausgaben	

im Verwaltungshaushalt Haushaltsstelle: 01.4701.7099
Wählen Sie ein Element aus.:

einmalig laufend

Deckungsmittel stehen bei der entsprechenden Haushaltsstelle zur Verfügung
 Deckung erfolgt im Rahmen des zugehörigen Wählen Sie ein Element aus.
 Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung

im Vermögenshaushalt Haushaltsstelle:
: Wählen Sie ein Element aus.

einmalig laufend

Deckungsmittel stehen bei der entsprechenden Haushaltsstelle i. H. v. zur Verfügung.
Davon sind bereits gebunden.

Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung.

Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm 20 enthalten
 nicht enthalten

Folgeeinnahmen in Höhe von _____
 Folgeausgaben in Höhe von _____
 Saldo _____

Es liegt Wählen Sie ein Element aus. vor:		
Die Gesamtausgaben teilen sich auf in:		
- Sachausgaben	_____	
- Personalausgaben	_____	
im Verwaltungshaushalt	Haushaltsstelle:	
	Wählen Sie ein Element aus.:	
<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> laufend	
<input type="checkbox"/> Deckungsmittel stehen bei der entsprechenden Haushaltsstelle zur Verfügung		
<input type="checkbox"/> Deckung erfolgt im Rahmen des zugehörigen	Wählen Sie ein Element aus.	
<input type="checkbox"/> Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung.		

Die Finanzierung bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmitteln erfolgt durch Bereitstellung von überplanmäßigen außerplanmäßigen Haushaltsmitteln.

Deren Deckung erfolgt durch

Minderausgaben bei Haushaltsstelle: 01.4651.6720 i. H. v. 9.766,47 €

Mehreinnahmen bei Haushaltsstelle: 01.9000.0611 i. H. v. 25.587,00 €

Ausgleich im Rahmen der Jahresrechnung

verbindliche Einplanung im Haushaltsjahr

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Sonstige Hinweise:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Für die Kostenbeteiligung am Frauenhaus Ansbach und der Interventionsstelle Ansbach werden bei der Haushaltsstelle 01.4701.7099 überplanmäßige Mittel in Höhe von 35.353,47 € bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei Haushaltsstelle 01.9000.0611 (Pauschale Finanzaufweisungen vom Land) in Höhe von 25.587,00 € sowie Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 01.4651.6720 (Erstattungen an Gemeinden) in Höhe von 9.766,47 €.